Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1998)

Heft: 58

Rubrik: Aufbauen und helfen : suchen und finden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz

(Nachtrag zum

Kirchenbuchverzeichnis der Schweiz in Mitteilungsblatt Nr. 57 der SGFF)

LACOSTE-HEIM, August: Standorte und Inventare der alten Kirchenbücher unseres Landes. In: Schweizer Familienforscher 11, 1944, S. 49-55 (Nachtrag von Ekkehard WEISS: S. 124-127)

Aufbauen und Helfen

Suchen und Finden

Die SGFF beteibt seit Jahren einen Auskunftsstelle und verwendet dazu eine Computerdatei mit nahezu 80'000 Einträgen. Diese verweisen auf die wichtigsten Literaturzitate der letzten 100 Jahre und blicken auch in zahlreiche Bücher und Quellen, die für bestandene Genealogen ebenso interessant sein können wie für Anfänger oder Fragesteller aus dem Ausland. Die Anfänge dieser Datei führen zurück bis ins Jahr 1981 und haben shon mehrere Generationen von Computern überlebt und leisten heute noch gute Dienste. Die Zahl der Datensätze sind aber in den letzten 6 Jahren nur noch vom Schreibenden selbst gepflegt und auch von ihm alleine regelmässig vermehrt worden.

Diesem Schlummern soll in der neu auferstandenen SGFF entgegengewirkt werden, schlummernde Kräfte und Energien aus dem reichen Fonds der Mitglieder sollen reaktiviert und einer hoffnungsvollen Zukunft zugeführt werden.

In den letzten Jahren wurde offensichtlich, dass manchmal auch bescheidene Hinweise helfen können tote Punkte zu überwinden. Wir alle kennen das Familienbuch, das aber nur 1960 blühende Familiennamen und den dazugehörigen Bürgerort vermittelt. Doch das alles ist nur ein Teil der Lösung! Viele Geschlechter sind da und dort ausgestorben und viele Geschlechter haben längere und öfter noch kürzere Wanderungen mitgemacht. Solche Zusammenhänge und insbesondere Herkunftsorte findet man auch in einigen Wappenbüchern. Einige davon sind in die Datei der Auskunftsstelle schon

integriert, andere fehlen noch, weil niemand Zeit findet und aufwenden will, solche Listen zu erstellen.

Im weiteren ist bekannt, dass in manchen Archiven und Pfarrhäusern noch viele Quellen versteckt sind, die erschlossen werden wollen. Vielleicht sind es sogar Stammtafeln oder Zusammenstellungen von Familienregistern, die kaum bekannt sind und die leise vor sich hin modern.

Im folgenden sind einige Beispiele gegeben von Sammlungen, die den Weg in unsere Datei noch nicht gefunden haben, die also noch Bienenfleiss erfordern:

Namen und Bürgerorte	aus dem Urner Stammbuch Anzahl Familien, Umfang Zeitspanne
Namen und Bürgerorte	aus dem Genealogienwerk Kubli-Müller Glarus, Anzahl Familien, Umfang, Zeitspanne
Namen und Bürgerorte	mehere Stadt-Berner Genealogien Anzahl Familien, Umfang, Zeitspanne
Namen und Bürgerorte	der zürcherischen Ehendatei des 16. und 17. Jhrts.
Namen und viele Bürgerorte	aus dem Walliser Wappenbuch. Leider müssen alle Angaben aus dem „Prosatext“ „zusammengekratz“ werden
Namen	von Stammtafeln aus Pfarrhäussern der Innerschweiz . Viele zölibatäre kath. Pfarrherren haben während langen Winterabenden im letzten Jahrhundert viele Arbeiten geleistet, die heute meistens der Mehrheit unbekannt sind.
Nachlassverzeichnis	von Adolf Ramseyer-Christen im Staatsarchiv Bern! Mit Sicherheit gibt es noch andere Nach-Lässe von Genealogen, die nur einem kleinen Kreis Von Lokalhistorikern bekannt sind, und die der SGFF gute Dienste erweisen könnten.
Namen und Bürgerorte	aus Kollektaneen, die im Staatsarchiv Fribourg aufbewahrt werden (d'Amann, Daguet, Gremaud, Niquille, Schneuwly)

Namen, Bürgerort, Herkunft	aller Geschlechter, die im alten HBLS (1921./1934) erwähnt sind. Hier sind sehr ausführliche Angaben über die Herkunft angegeben. Leider muss alles „Kleingedruckte“ genau gelesen werden, denn besonders übersichtlich sind die Einträge nicht. Dieses Unternehmen kann wohl erst in Angriff genommen werden, wenn für jeden Buchstaben ein eigener Bearbeiten gefunden ist !!

Was wir suchen:

Kenner und Könner

Kenner	Geben oder vermitteln aus Kopien von Namen-Listen, die für die Belange der SGFF interessant sein könnten (Rückgaben der Listen ist selbstverständlich!)
Könner	Melden sich und haben Zeit, Listen oder Buchregister in den PC einzugeben, damit der Koordinator diese Listen in die Datei integrieren kann.

und

Scanner	Es ist damit zu rechnen, dass einige Namenregister aus Büchern mittels **Scanner** und einem Text-Erkennungsprogramm schneller eingelesen werden könnten. Mitglieder, mit notwendiger Hardware und dem Know-How sind also willkommen und mögen sich melden.

Mario von Moos